**Bericht für die Zeit vom** **bis**

betreffend

Vorname / Name der betroffenen Person

Adresse

Geburtsdatum

Heimatort / Nationalität

Beistandschaft nach Art.       ZGB

**Beiständin oder Beistand**

Vorname Name

Adresse

Email

Telefon

**Bemerkungen**

Auf diesem Formular soll über die persönlichen Verhältnisse der betreuten Person berichtet werden. Im Fall der Vertretungsbeistandschaft für ein bestimmtes Geschäft beschränkt sich die Berichterstattung auf das betreffende Geschäft. Erfasst die betreuerische Massnahme auch die Verwaltung von Vermögen oder Einkünften, so ist das Formular „Rechnungsablage“ mit zu verwenden und diesem Bericht beizulegen. Bei Massnahmen, die ausschliesslich die Vermögensverwaltung erfassen, muss über die persönlichen Verhältnisse nur soweit berichtet werden, als diese für die Vermögensentwicklung massgeblich sind.

Die folgende Gliederung gibt Anhaltspunkte und soll der Übersicht dienen.

**Beistandschaft / Betreuungssituation**

1. Allgemeines
2. Kontakte zur betroffenen Person, zu Angehörigen (Häufigkeit, Art und Verlauf der Kontakte)
3. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Wohnsituation / Lebensgestaltung**

1. Wohnverhältnisse (Institution, Haushaltsführung, Grad der Selbstständigkeit, Wohnumfeld)
2. Familiäre und soziale Kontakte (Intensität und Häufigkeit der Kontakte)
3. Arbeitssituation und Tagesstruktur (Erwerbstätigkeit, Schule, Berufswahl, Ausbildung, Beschäftigung)
4. Freizeitgestaltung (Hobbys, besondere Fähigkeiten)
5. Involvierte Fachstellen (Beanspruchung von Hilfsdiensten)
6. Ziele und Wünsche für Lebensgestaltung

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Gesundheit**

1. Gesundheit betroffene Person (körperliche, geistige, psychische Verfassung)
2. Suchtprobleme / Umgang mit Suchtsubstanzen (Medikamente)
3. Körperhygiene (Ernährung, Körper- und Zahnpflege)

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Finanzielle Situation**

1. Einkommen und Vermögen (Lohn, Renten, Liegenschaften usw.)
2. Sozialhilfe
3. Ausgaben und Schulden (finanzielle Verpflichtungen, persönliche Ausgaben, Hinweise zur Schuldentilgung)
4. Umgang mit Geld und Gütern des täglichen Bedarfs

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Besondere Ereignisse / Ziele**

1. Wichtige Ereignisse, Problemstellungen, erreichte Lösungen, offene Fragen
2. Weiteres Vorgehen / Ziele

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

**Anträge**

Antrag mit Begründung (Aufhebung, Übertragung oder Weiterführung der Massnahme)

**Erläuterungen zu den ob genannten Punkten**

Gemäss Art. 404 ZGB hat der Beistand Anspruch auf eine angemessene Entschädigung und auf Ersatz der notwendigen Spesen aus dem Vermögen der betroffenen Person. Die Erwachsenenschutzbehörde legt die Höhe der Entschädigung fest. Sie berücksichtigt dabei insbesondere den Umfang und die Komplexität der dem Beistand oder der Beiständin übertragenen Aufgaben. Ein allfälliger Verzicht auf die Entschädigung soll ausdrücklich vermerkt werden.

Aufwand[[1]](#footnote-1):  gering  mittel  gross

Entschädigungsantrag: Fr.            oder  Verzicht

zuzüglich Spesen:

pauschal  Fahrspesen bis Fr. 250.00 Fr.

Porti/ Telefongebühren bis Fr. 250.00 Fr.

kleine Geschenke bis Fr. 200.00 Fr.

oder anhand Belegen  separate Aufstellung im Wert von Fr.

Ort, Datum:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift der Beiständin / des Beistandes

Abgenommen und genehmigt:

Goldach,

**Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Rorschach**

Behördenmitglied:

1. gering = sporadischer, punktueller Einsatz  
    mittel = regelmässiger Einsatz  
    gross = häufiger Einsatz, Kriseninterventionen [↑](#footnote-ref-1)